

# Inhalt

Einleitung. Geschlechterpolaritäten in der Musikgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts	1
<i>Anne-Charlott Trepp</i> Diskurswandel und soziale Praxis. Zur These von der Polarisierung der Geschlechter seit dem 18. Jahrhundert	7
<i>Ruth Heckmann</i> Mann und Weib in der „musicalischen Republic“. Modelle der Geschlechterpolarisierung in der Musikanschauung 1750–1800	19
<i>Barbara Eichner</i> „Die Fahne ist des Sängers Braut“. Bilder von Männlichkeit und Weiblichkeit in der bürgerlichen Männerchorbewegung des 19. Jahrhunderts	31
<i>Gesine Schröder</i> Chorsätze für Frauen und für Männer. Kompositionstechnisch-ästhetische Marginalien zu den Gattungen	51
<i>Christine Siegert</i> Soziale Stellung und Wahrnehmung von Opernsängerinnen in Italien in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	63
<i>Corinna Herr</i> Ein Verbrechen wider die Natur? Musikdramatische Interpretationen von Kindsmörderinnen und die Idee von der „Natur der Frau“	75
<i>Katharina Hottmann</i> „Er ist kein ganzer Mann“. Komponierte Männlichkeit in „Arabella“ von Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss	87
<i>Julia Liebscher</i> Sinfonie und Sinfonische Dichtung als Paradigmen männlicher Musikkultur im 19. Jahrhundert. Androzentrische Sujets und männliche Archetypen in der sinfonischen Orchestermusik	101

<i>Christin Heitmann</i>	Konnotation, Norm, Wertung. Die Sonatenthemen im Finalsatz der 3. Sinfonie von Louise Farrenc	107
<i>Claudia Breitfeld</i>	Annäherungen an Sinfonien von Komponistinnen des 19. Jahrhunderts	117
<i>Nanny Drechsler</i>	Von Rosen, Lilien, Nelken – oder: Ob nur die Frauen welken? Anmerkungen zur Imagination des „Weiblichen“ in der Romantik	129
<i>Kadja Grönke</i>	Welchem Geschlecht eignet Sehnsucht? Überlegungen zu Pětr Čajkovskijs Romanze op. 6 Nr. 6	143
<i>Marion Gerards</i>	Anmerkungen zum Frauen- und Männerbild in den Texten der Klavierlieder und in den „Schatzkästlein“ von Johannes Brahms	155
<i>Dorothea Hofmann</i>	Das Frauenbild des Musikpädagogen Johann Adam Hiller – fortschrittlich oder konservativ?	165
<i>Helen H. Metzelaar</i>	A Young German Girl Visits Holland. Nina d’Aubigny von Engelbrunner’s Travel Journal, 1790–1791	177
<i>Geneviève Bernard</i>	Isabelle de Charrière (1740–1805). Eine holländische Komponistin der Aufklärung	187
<i>Antje Ruhbaum</i>	Ein Talent, „als Sängerin, Pianistin, vielleicht sogar als Komponistin in der Öffentlichkeit zu glänzen ...“. Elisabeth von Herzogenberg (1847–1892) als Musikförderin	197
<i>Yūko Tamagawa</i>	Das Mädchen am Klavier. Entstehungsgeschichte eines Klischees in Japan	209

<i>Katharina Herwig</i>		
	Kinder zeichnen Musikinstrumente. Geschlechtstypische Aspekte in den Vorstellungen vom Instrumentalspiel	221
<i>Martina Oster</i>		
	Gender-Konzepte im Musikunterricht – zwischen Gleichheit und Differenz	233
<i>Carsten Bock</i>		
	“Oh – did Schoenberg use the twelve-tone method too?” Elisabeth Lutyens’ Rezeption der Zwölftontechnik	243
<i>Ursel Schlicht</i>		
	Frauenbilder in der Jazzgeschichte. Zur Rezeption von Jazzmusikerinnen	255
<i>Sabine Vogt</i>		
	Agnetha – eine Frauen-Figur der schwedischen Pop-Gruppe ABBA unter musiksoziologischer Betrachtung	267
Die AutorInnen und Herausgeberinnen		279